

# Mitteldeutsche National-Zeitung

Einzelpreis 15 P.

Abgang Montag, 3. Dezember 1934 Nummer 282

## Erklärung des Abgeordneten Montagnon

# Neuer Verständigungs-Vorstoß

Stalins rechte Hand, Sekretär Kirow, ermordet - Memeldirektorium unter dem Druck der Signatarmächte zurückgetreten - Japanische Ansprüche auf Wladiwostok

### In unsere Beziesher

Wir geben hiermit bekannt, daß die mit „Albino“-Versicherungs-Aktiengesellschaft Hamburg zugunsten der Beziesher der Mitteldeutschen National-Zeitung abgegebene Unfallversicherung gemäß einer Umsatzung der Mitgliedschaft am 31. Dezember 1934 erlischt. Vom Zeitpunkt ab erlischt daher auch die Mitgliedschaft unserer Beziesher gegen die „Albino“-Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Alsprache, die vor dem Erlöschen der Versicherung eingetreten sind, bleiben unberührt. Verlag Die braune Front, G. m. b. H.

### Kaval reist heute nach Genf

Paris, 3. Dez. Der französische Außenminister Kaval reist heute nach Genf zu dem britischen Botschafter Lord Curzon. Kaval wird sich mit dem britischen Botschafter über die Einsetzung eines Sonderkommissars in einer Untersuchung erkranken und muß das Amt niederlegen. In seiner Umgebung erklärt man, daß Kaval nur eine vorübergehende Besuche, und daß der Oberbürgermeister von Genf in einigen Tagen wieder hergestellt sein werde.

### Veränderungen im französischen Großen Generalstab

General Weigand geht im Januar. Paris, 3. Dez. Die Veränderungen im französischen Großen Generalstab werden sich einer Zusammenkunft des Militär in London Ende auf 21. Dezember 1934. Die neu ernannte hohe Militärbefehlshaber im Großen Stab, die im Laufe des Jahres die Altersgrenze von 62 Jahren erreicht haben. Außerdem werden 46 Brigadegeneräle und 21 hohe Militärs, die ebenfalls die Altersgrenze erreicht haben, in den Ruhestand gehen. Unter den Divisionsgenerälen befinden sich 3 Armeekommandeure; außerdem werden 10 weitere Generäle des Obersten Dienstes, General Weigand, sowie der Generalgouverneur von Straßburg und Mitglied des Obersten Kriegsrates General Michon, im Januar 1935 erlöschen, im Februar folgt der Oberbefehlshaber der Marschtruppen und der Generalgouverneur von Straßburg.

### Verleumdungsklage gegen Franklin D. Roosevelt

Abdatt Mannier beantragt Ehrengerichtsverfahren. Abdatt Mannier, einer der französischen Kriegsteilnehmer, der mit deutschen Kriegsteilnehmern in Verbindung gekommen hat, ist in der letzten Kammerdebatte Gegenstand eines Angriffes des Abgeordneten Franklin D. Roosevelt, der seinen Kriegsteilnehmerverwehren erachtet, in einem Ehrengerichtsverfahren zu untersuchen. Die Behauptungen Franklin D. Roosevelts zu bekräftigen.

### Reisende Besprechungen des Reichsregenten Paul

Paris, 3. Dez. Die Besprechungen, die Reichsregent Paul von Südbank am Sonntag mit dem Reichsregenten Kaban, dem Reichsregenten Kaban und dem Reichsregenten Kaban, haben nach halbseitigen Besprechungen der Vertiefung der Beziehungen zwischen den Regenten admet.

### „Man muß mit Hitler sprechen“

Weiterer Schritt in der Frage einer deutsch-französischen Verständigung. Paris, 3. Dez. Der neufranzösische Abgeordnete Montagnon gewährte einem Vertreter des „Reit Journal“ eine Unterredung, in der er auf die Notwendigkeit von deutsch-französischen Verhandlungen hinwies. Die deutsch-französische Entspannung sei augenblicklich die wichtigste Aufgabe.

Da sich die Pariser und die Berliner Diplomaten nicht verstanden, sei das Eingreifen der ehemaligen Frontkämpfer berechtigt. Auf die Frage des Berichterstatters, ob der Führer sei seinen Annäherungsbereitschaften denn auch ehrlich meine, erwiderte der Abgeordnete, man brauche sich nur die Tatsachen vor Augen zu halten, um diese Frage in positivem Sinne zu beantworten zu können. Die Nationalsozialisten wünschten den Frieden, um das politische, wirtschaftliche und soziale Regime weiter ausbauen zu können. Wenn man ihm vorhalte, daß der Führer den Frieden nur wünsche, weil er seine Stellung befestigen wolle, so antworte er darauf, die Hauptsache sei, daß er den Frieden wünsche.

### Osipakfrage erneut aufgeworfen

## Ausprache Ribbentrop - Laval

Paris, 3. Dez. Die belgische Agentur Havas gibt bekannt, daß der Sondervertreter des Führers und Reichkanzlers, v. Ribbentrop, am Sonntag von Außenminister Laval empfangen wurde. Der französische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ meldet aus Paris, es bestehe Grund für die Annahme, daß Herr von Ribbentrop bei seiner Unterredung mit Laval seine bestimmten Vorlesungen gemacht habe. Während des größten Teiles der Zusammenkunft habe Laval gesprochen. Er habe seinem Besucher einige Punkte seiner Kammerrede vom Freitag erläutert, besonders hinsichtlich des Diktates. Unmöglich sei die Zusammenkunft aus dem Grunde wichtig, weil Laval in den nächsten Tagen einen formellen Schritt zum Abschluss einer Verständigung mit Sowjetrußland im Rahmen des Diktates tun müsse. Litwino werde deshalb in der nächsten Woche nach Genf zurückkehren. Es würde eine große Überraschung sein, wenn die Unterredung mit Herrn von Ribbentrop den französischen Außenminister veranlassen würde, seinen Kurs zu ändern. An nur unterrichteten französischen Kreisen erklärt man im Zusammenhang mit den Ausführungen des französischen Außenministers vor der Kammer, wonach Frankreich einen neuen Schritt bei der Reichsregierung wegen des Diktates unternehmen werde.

### Die deutschen Hochschulen gegen das Unrecht von Prag



Sämtliche Hochschulen von Deutschland veranlaßten am 1. Dezember Kundgebungen als Ausdruck des Protestes gegen das Unrecht, das der Prager Deutschen Universität angetan wurde. An der hier wiedergegebenen Kundgebung in der Neuen Aula der Berliner Universität sprachen der Rektor Prof. Fischer und der Führer der Deutschen Studentenschaft, Betsier.

### „Les forces d'outre-mer“

Die „Schwarze Streitmacht“ Frankreichs

Seitdem deutsche Truppen vor Verdun, in der Champagne und an der Somme gegen Senegal-Neger und Madagassier gekämpft haben, ist die Bedeutung der „Schwarzen Streitmacht“ der „Forces d'outre-mer“ für den französischen Generalstab bedeutend und verdreifacht worden. Im Weltkrieg standen rund 600.000 farbige in den Frontstellungen und 800.000 farbige im Arbeitsdienst Frankreichs. Viele farbige französische Soldaten sind zwar seit Versailles wieder nach Afrika zurückbefördert worden, aber im Straßenbild von Algier, Oran, Toulon und in anderen Garnisonstädten Südfrauenlands folgt man überall auf die farbigen Soldaten. Dort sind seit 1914 neue große Kasernebauten entstanden. Vor dem Weltkrieg umfaßten die auf französischem Boden befindlichen „Forces d'outre-mer“ 3 Divisionen, deren Soldaten meist Weiße waren, heute hingegen sind es 6 Divisionen, von denen nur eine einzige weiß ist. Das bedeutet, daß Frankreich im Falle eines Krieges sein eigenes Menschennaterial möglichst schonen will. Seit der französischen Seereform vom Jahre 1928 sind diese sogenannten „Truppen von jenseits des Meeres“ keine eigentlichen Kolonialtruppen mehr, sondern sie stellen einen besonderen Bestandteil der französischen Armee dar, die sich aus den eigentlichen französischen Heimtruppen, dann aus den zum größten Teil aus farbigen bestehenden „Forces d'outre-mer“ und aus den Kolonialtruppen zusammensetzt, welche teilweise von französischen Offizieren kommandiert werden. Wichtigster als die auf europäischem Boden stationierten sind für den Ernstfall die „Forces d'outre-mer“, die als Infanterie in Nordafrika in Garnison liegen, sie sind dazu bestimmt, die Befestigung des Heimatlandes zu ergänzen. Alger, Tunis und Marokko haben die Bestimmung, beim ersten Mobilisationsbefehl eine Reihe vollkommener, zum Teil hochbewehrter Divisionen der Obersten Seeresleitung zur Verfügung zu stellen. An Stelle der früheren vier afrikanischen Divisionen und einiger Kavallerieverbände sind es heute acht große Infanteriedivisionen im aktiven Dienst und fünf Kavalleriebrigaden, Divisionen oder Brigaden, 15 Tankkompanien und eine große Anzahl von Fliegerstaffeln.

Auch der gewöhnliche Zusatzt, der sich nicht in Militärfragen auskennt, kann, wenn er Nordafrika bereist, feststellen, daß die meisten dieser afrikanischen Streitkräfte in der Nähe der Küste oder an Eisenbahnlinien garnisoniert sind, von wo sie ohne Zeitverlust zu den großen Hafenanlagen befördert werden können. Die notwendige Transportflotte und die zu deren Schutze erforderlichen Kriegsschiffe und Flugzeuggeschwader werden vom Generalstab hier in Bereitschaft gehalten, um sofort im Bedarfsfalle ihre Aufgabe zu erfüllen.

Der Seezug Casablanca-Bordeaux oder Havre und die Verbindung zwischen Algier und Toulon oder Marseille bilden die strategische Linie, die für die „Forces d'outre-mer“ unter allen Umständen festgehalten werden muß, sie ist allein einem



# Die „linke Hand“ Stalins ermordet

## Staatsrauer in Rußland - Wahnsinnstat eines Terroristen?

Moskau, 3. Dez. Der Sekretär der Lenin-Parteiorganisation, Kirov, wurde am Sonntag nachmittag im Gebäude des Leningerad Sowjets von einem Terroristen erschossen. Kirov war Mitglied des Politbüros des Zentralausschusses der kommunistischen Partei und Mitglied des Politbüros des Politbüros der Sowjetunion. Der Mörder, dessen Name noch nicht bekannt ist, wurde von der OGPU festgenommen.

Der ermordete Sekretär der Parteiorganisation in Leningrad, Sergei Michailowitsch Kirov, war schon vor dem Krieges Mitglied der kommunistischen Partei. Er gehörte zu einem der „Rechten“ Stalins. Nachdem Stalins (Wladimir) wegen seiner opportunistischen Haltung von dem Politbüro als Sekretär der Parteiorganisation in Leningrad entfernt worden war, wurde Kirov zu seinem Nachfolger ernannt. Auf dem letzten Kongress der Partei wurde Kirov zum

dritten Generalsekretär ernannt. Außerdem wurde er in das Präsidium des Politbüros der Sowjetunion gewählt und spielte eine bedeutende Rolle in der Industriearbeitspolitik des Sowjetstaats. Kirov gilt als einer der treuesten Anhänger Stalins und hat dessen Vertrauen in vollem Maße genossen. Der Mord wurde vor dem ehemaligen Sowjet-Palast begangen, in dem seit der Leitung der Parteiorganisation untergebracht ist. Der Täter wurde nach kurzem Kampf festgenommen. Man fand bei ihm eine Waffe und mehrere Patronen. Die Beamten des Sonderkommissariats des Innern (OGB) haben Erhebungen über die Identität des Täters begonnen. Eine Untersuchung wurde eingeleitet. Auf Veranlassung des Politbüros des Politbüros des Politbüros fand Sonntagabend eine Trauerfeier statt, in der Kirov als einer der größten Vorläufer der Partei geehrt wurde.

Der Mörder hat noch keine Aussage darüber gemacht, ob er Mithras oder Selbstmörder war. Gegenwärtig werden die Angaben, die über seine Person gemacht hat, nachgeprüft. Wie weiter bekanntgeben wird, wurden in Leningrad noch

zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. In erster Linie handelt es sich um ein Verwandte des Mörders. In der Sowjetunion heißt das Gesetz, daß Verwandte des politischen Mörder, der eines Verbrechens schuldig ist, festgenommen werden können, wenn durch diese Verbrechen Schaden der Sowjetunion zugefügt worden ist.

Die gesamte sowjetische Presse veröffentlicht einen Bericht für den ermordeten Generalsekretär der kommunistischen Partei Kirov. In dem Bericht wird die Rolle Kirovs in der kommunistischen Bewegung hervorgehoben und betont, daß der Mord ein Verbrechen ist, das die Sowjetunion schändet. Die Mörder, sondern auch diejenigen, die mit dem Mörder in Verbindung standen, werden bestraft und ausgetrieben werden. Der Bericht ist von Stalin, Wladimir Iljitsch Lenin und Kaganow (Chef der politischen Polizei) unterschrieben.

Daß morgen wurde die Leiche Kirovs im ehemaligen Kaurischen Park (vor früher der Kremel) aufgebahrt. Die Ehrenbeerdigung soll am Sonntag, dem 8. Dezember, stattfinden. Die Leiche wird von den Beamten der Sowjetregierung, auf Veranlassung der Behörden wird das Politbüro und die Partei aufgeführt. Am Sonntagabend wird die Leiche nach Moskau überführt.

Das Politkommissariat des Innern tritt in einer Verlautbarung mit, daß die vor-

läufige Unterordnung den Namen und die Funktionen des Täters festgelegt hat. Es ist ein ehemaliger Angehöriger der Lenin-Partei, der in der Arbeiter- und Bauerninspektion, der im Jahre 1904 geborene Leonid Wladimirowitsch Kirof. Die Unterordnung gegen den Mörder ist noch nicht beendet.

### Gefändnis Nikolajew

Die Vernehmung des Mörders Kirovs, Nikolajew, wird fortgesetzt. Nikolajew hat

### Notwendige Folgerung aus dem Rücktritt des Memeldirektoriums

#### Das deutsche Memelgebiet kann nur deutsch regiert werden

Roma, am 3. Dez. Unverweilt ist das Memel-Direktorium unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Meisinger zurückgetreten.

Man erinnert sich, unter welchen Umständen die Einsetzung dieses Direktoriums durch den litauischen Gouverneur Wapataa erfolgte. Es war der letzte und entscheidende Schritt zur

Verdeutschung des Memeldeutschlands. Nach langen vergeblichen Manövern wurde der bisherige deutsche Präsident der Memelverwaltung, Dr. Schölerer, entlassen und Wapataa ernannt. Der letzte Versuch für die litauische Terrorherrschaft war gescheitert. Es begann dann jene Reihe von unerhörten Verbrechen, die die litauische Terrorherrschaft in die litauischen Gemüter trieb.

Die zungewöhnliche Ausrichtung des Direktoriums, die ein Vorkriegsregime gegen das neue Regime der Litauer darstellte, wurde durch den Rücktritt des Direktoriums unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Meisinger beendet. Die deutsche Sprache und die litauischen Terrormaßnahmen, die tagtäglich aus dem Memelgebiet gemeldet werden konnten.

### Die grausame Behandlung der politischen Gefangenen

erregte bekanntlich auch im Auslande großes Aufsehen. Die Signatarmächte des Memelgebietes entschlossen sich schließlich, anstatt durch die ausländischen Regierungen des Memeldeutschlands, vor dem Generalsekretär der Litauer eine Unterordnung einzufordern. Wie bereits vor einiger Zeit bekannt wurde, hat diese Unterordnung für Litauen zu keinem angenehmen Resultate geführt. Von dem juristischen Ausschuss der Signatarmächte wurde der

### Bruch des Memelstaats ausdrücklich festgestellt

Probleme verurteilt bekanntlich Litauen noch immer durch allerlei Manöver, ein Eingreifen der Signatarmächte zu verhindern. Der politische Wille des Direktoriums Meisinger scheint jedoch darauf hinzuwirken, daß man inzwischen in Rom die Genehmigung ausgegeben hat und gewillt ist, dem Druck der Litauer zu weichen, bevor noch ein offizieller Schritt geschieht. Es muß aber jetzt festgestellt werden, daß nunmehr keine Bahn gemacht und die Memel-Autonomie voll und ganz ohne Einschränkungen wieder in Kraft gesetzt wird. Wenn man augenblicklich in politischen Kreisen den Generalsekretär Gubow als Kandidaten für die Nach-

nahme gelassen, Kirov getötet zu haben. Er habe diesen Plan schon seit mehreren Wochen vorbereitet. Die Gründe zu seiner Tat will er jedoch nicht angeben. Er erklärte nur, daß er nach seiner Entlassung aus dem sowjetischen Staatsdienst ungerecht behandelt worden sei. Er werde sich jeder Strafe beugen. Im Zusammenhang mit der Ermordung Kirovs verlautet, daß der Chef der OGPU in Leningrad seines Postens enthoben werden würde, da er keine genügenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen habe.

folgschaft Meisinger nennt, so können die Gerüchte die deutsche Bevölkerung des Memelgebiets wenig beruhigen. Die Bevölkerung des Memelgebiets besteht überwiegend aus Deutschen. Der Landtag besitzt eine einwandfreie deutsche Mehrheit. Aus-

### Japanische Ansprüche auf Wladiwostok

#### Rußlands Luft-Ökonomie soll ausgeliefert werden (Eigener Drahtbericht unseres Fernost-Mitarbeiter)

Tokio, 3. Dezember. Die beruhigende Wirkung, die der Verkauf der chinesischen Eisenbahn auf die Beziehungen zwischen dem Mikeland und Japan hatte, scheint nur von kurzer Dauer gewesen zu sein. Das Verhältnis der beiden Staaten aus dem fürstlichen Weg mit Wladiwostok, während die russische Amur-Eisenbahn, die den gleichen Endpunkt habe, einen erheblichen Umsatz machen mußte. Durch den Verkauf der chinesischen Eisenbahn bei Wladiwostok strategisch und wirtschaftlich interessiert. Die UdSSR mußte also das Gebiet um Wladiwostok räumen. Ein

### Flugbasis Wladiwostok

in der die Japaner eine ständige Bedrohung ihrer Sicherheit erblicken. In Tokio beurteilt man dieses Problem naturgemäß vom japanischen Standpunkt aus und betrachtet Wladiwostok als eine acute Gefahr für das Ansehen.

Wit welcher Beforgnis Japan die Frage der Sowjet-Luftstreitkräfte in Wladiwostok beobachtet, geht z. B. aus einem Artikel hervor, der in der japanischen Presse veröffentlicht wurde. Der Verfasser des Artikels, ein Mitglied der japanischen Mission in Moskau, berichtet, daß die Japaner veranlaßt sind, in ihren Ausführenden den Nachweis zu liefern, daß ein Verkauf Wladiwostok, der russischen Seepräsenz, des westlichen Teiles von Sachalin und der an Wladiwostok grenzenden Teile der Sowjetunion an Japan

### wirtschaftlich, historisch und politisch notwendig und logisch

sei. Diese Transaktion sei die Voraussetzung für den Abschluß eines Nichtangriffspaktes. Welche die Lage an der Grenze zwischen Mandschulien und dem Mikeland unverändert, dann müßte nicht nur der Fernost-Osten, sondern die ganze Welt in unangenehmer Weise in einen neuen Krieg verwickelt werden. Wörtlich heißt es weiter: „Zwischen Litauen und der russischen Seepräsenz besteht nicht die geringste geographische Lebensgemeinschaft, eine Verbindung dessen, daß sie einen

### Teil von Mandschulien bildet! Zweifellos sei früher einmal die See-

diefer Katastrophe allein resultiert einwandfrei die Förderung des Memeldeutschlands nach Bildung einer neuen

### unter deutscher Führung stehenden Regierung.

Nur so kann die Wiederherstellung der Rechte des Memeldeutschlands gewährleistet werden.

### Schwere Explosion im Hafen von Beirut

20 Tote, 12 Verletzte

Paris, 3. Dez. Im Hafen von Beirut erfolgte in den mit leicht entzündlichen Materialien gefüllten Lagerhäusern eine Explosion, die einen großen Brand verursachte. Hunderte Arbeiter wurden getötet. Ein Teil von ihnen wurde von den Trümmern des Daches erschlagen. Die anderen Arbeiter verbrannten bei lebendigem Leibe. Man rechnet damit, daß sich die Zahl der Opfer noch erhöht. Bisher wurden 12 Verwundete gezählt und ein Sachschaden von 50.000 Mark. Der französische Oberkommissar für Syrien ist an der Unfallstätte eingetroffen.

### Kaufpreis von 1,4 bis 1,7 Milliarden Yen

bedeutet zwar für Japan und Mandschulien eine schwere finanzielle Belastung. Ein Krieg ist jedoch — ganz abgesehen von dem Verlust an Menschenleben — noch teuer.

Mikama ist in seinen Ausführungen sehr offener. Jedemfalls kann man annehmen, daß an die Stelle der chinesischen Eisenbahn als Ersatzmittel zwischen der Sowjetunion und Japan nunmehr Wladiwostok oder zumindest die Frage einer Verbindung der dortigen Flugbasis tritt. Die Japaner wissen, daß der Besitz Wladiwostok eine Schlüsselstellung im Fernen Osten sichert.

### Erbinventionen in Prag

Prag, 3. Dez. Bei einem Fußballspiel am Sonntag auf dem Platz von Slavia-Prag erregte sich ein schwerer Aufruhr. Eine kleine Stichtribüne stürzte ein und rund 200 Personen wurden in die Tiefe gestürzt und von den Trümmern begraben. Die meisten Verunglückten haben Bein- und Kopfverletzungen erlitten und wurden in die nächstgelegenen Krankenhäuser überführt. Etwa 8 Fälle werden von den Ärzten als bedenklich angesehen.

# Bis zu RM 200.- Ersparnis - kostenloses Fahren im Winter



Das Opel-Winter-Programm ermöglicht, durch die Winter-Sonderpreise die Hunderttausenden Winter über in Arbeit zu halten. Die einschneidenden Preisnachlässe decken die normalen Winterbetriebskosten des eigenen Opel-Wagens für Monate durch die beim Kauf erzielten Ersparnisse. - Wer jetzt seinen Opel kauft, hat die Nutznießung eines eigenen Wagens schon im Winter - zu einer Zeit, in der er ihn vielleicht ebenso dringend benötigt wie im Sommer.

## Opel der Zuverlässige

### Die Winter-Sonderpreise

Das Sonder-Programm gilt nur für Wagen, die vom Opel-Händler bis zum 13. Februar 1935 zur Ablieferung gelangt sind. Am 14. Februar 1935 werden die Preise wieder erhöht. Alle drei Typen werden auch im nächsten Jahr weitergebaut.

**Opel 12 Str. Modelle m. 4 Zyl. Vier-Takt-Motors**  
 Limousine, 2-türig, -flott RM 1880.- RM 1750.-  
 Cabr.-Lim., 2-türig, -flott RM 1990.- RM 1860.-  
 Spez.-Lim., 2-türig, -flott RM 2200.- RM 2070.-

**Opel 13 Str. 4 Zyl. m. Opel-Synchron-Federung**  
 Es war beabsichtigt, die Preise dieser Typen wie folgt zu erhöhen:  
 Limousine, 2-türig, -flott RM 2650.- auf RM 2850.-  
 Cabr.-Lim., 2-türig, -flott RM 2750.- auf RM 2950.-  
 Limousine, 4-türig, -flott RM 2950.- auf RM 3150.-  
 Cabriolet, 4-türig, -flott RM 3250.- auf RM 3300.-

Von dieser Preissteigerung wurde im Zuge des Winter-Programms abgesehen, und es bleibt bis zum 14. Februar 1935 bei den alten Preisen.

**Opel 6 Zyl. 2 Str. m. Opel-Synchron-Federung**  
 Limousine, 4-türig, -flott RM 3600.- RM 3400.-  
 Cabriolet, 4-türig, -flott RM 4000.- RM 3800.-  
 Preise ab Werk. - Adam Opel & Co. - Rüsselsheim am Main.

Jetzt mehr denn je: Sie handeln gegen Ihr eigenes Interesse, wenn Sie den Opel-Händler nicht auffuchen, ehe Sie kaufen!

**Opel-Generalvertretung: Autohaus Kühn, Halle (Saale), Merseburger Straße 40. Fernruf 27351**













# BLICK ÜBER HALLE

## Neue Postvorschriften

Dem Inkrafttreten der in Mainz ab-

geschlossenen neuen Postvereinbündel-

verträge am 1. Januar 1935 einige

Veränderungen für den Verkehr mit

Postämtern.

Die Gebühr für offene Päckchen wird

auf 10 Pf. für je 50 Gramm ermäßigt,

höchstens 50 Pf. In einigen Ländern, in

denen die Päckchen nicht, wird für anson-

den von Empfänger eine Gebühr bis zum

Betrag von 80 Pf. erhoben werden. Diese

Gebühren können Anfang Januar bei den Post-

ämtern erfragt werden. Ferner werden herab-

gesetzt die Befreiungsgrenzen für

Postsendungen auf 30 Pf. für je 500 (bisher

100) Pf. Die Gebühr für bringende

Post auf die doppelten (bisher dreifachen)

Verpackungsgebühren. Die Gebühren für

Postkarten (Postkarten) nach Post-

ämtern sowie in der Regel verlangte

Post- und Ausgabengebühren (je

Postkarte 50 Pfennig). Weiter ermäßigt sich

die Gebühr für die Nachsendung von

Postsendungen, die durch die Post bezogen

wurden, auf 40 Pf. Bei wöchentlich einmal oder

erfolgenden Postungen und auf

10 Pf. bei öfter als einmal wöchentlich

erfolgenden Postungen, und zwar in beiden

Fällen für die gesamte Postzeit.

Die Gebühren für die Postkarte werden,

wie bei den Postämtern für den Seeverkehr, in manchen

Fällen herabgesetzt.

Der Preis der Antwortkarte für

Postämtern wird von 35 auf 20 Pf. ge-

senkt. Die Antwortkarte, der am Postfachler

zu werden kann, kann nicht mehr

als eines Briefes die Vorauszahlung der

Post für den Antwortbrief zu ermöglichen.

Die Postkarte darf man die Preis-

gebühren nicht auf die Rückseite legen, sonst wird

die Postkarte nicht mehr als Briefkarte

behandelt. Die Postkarte ist vielmehr in

den meisten Fällen der Postkarte anzuhängen,

wie dies auch allgemein für Brief-

post vorgeschrieben ist.

Die Maße für alle Brief-

arten (mit Ausnahme von Sendungen

in Form von Briefen) werden denen des inneren

Verkehrs angeglichen, also Sendungen

höchstens 10 Zentimeter Länge, Breite und Höhe

oder 30 Zentimeter, größte Länge jedoch

höchstens 60 Zentimeter; Sendungen in

Form von Briefen: Länge und der gewöhnlich

höchstens 20 Zentimeter, größte Länge jedoch

höchstens 30 Zentimeter. Mindestmaß wie im

klaffen und unter Hinweis auf die Stadtmis-

## Unglücklicher Schuss

Gestern wurde ein zwanzigjähriger Junge

eines Brauwerkes Landarbeiters von einem an-

deren Kinde mit einem Leinwand in den Kopf

geschossen. Das Geschwehrt gehörte einem Gut-

besitzer, der es einem Landarbeiter zum

Arbeitslohn gegeben hatte. Weil der Land-

arbeiter sich umziehen wollte, stellte er das Ge-

wehr in eine Ecke seines Zimmers. Ein Kind

aus dem Dorfe sah das Geschwehrt, nahm es an-

schick und schick aus dem Fenster heraus. Dabei

traf es den zwanzigjährigen Jungen. Mit schwerer

Verletzung wurde das Kind nach Hause ge-

bracht. Es ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

liche Koma versetzt, doch hofft man auf einen

günstigen Ausgang.

Das Kind ist noch im Krankenhaus in eine künst-

## Eierlauf nur nach Gewicht

In fast allen Bezirken des Reiches wurde

festgesetzt, daß Eierkaufleute nur nach

Gewicht und nicht nach Stückzahl zu

kaufen. Es wird wiederholt darauf aufmerk-

sam gemacht, daß jeder zum Eierkauf

ausgehende Händler nach Gewicht aufkaufen

und bezahlen muß und zu diesem Zweck eine

geeignete Waage zu benutzen hat. An allerletzter

Zeit werden umfangreiche Kontrollen inner-

halb der einzelnen Bezirke der Eierver-

kehrsverbände durchgeführt. Verträge gegen

den Verkauf von Eiern, die nicht nach Gewicht

aufkaufen werden mit erheblichen Strafen be-

legt und können den Entzug des Lebensmittel-

besitzes zur Folge haben.

## Es weihnachtet schon!

### Abendfeier der Amtswalkerinnen der NS-Kreisfrauenenschaft

Pflichtlich eines Tages im Dezember ist es

wieder da, was ein ganzes Jahr lang fast

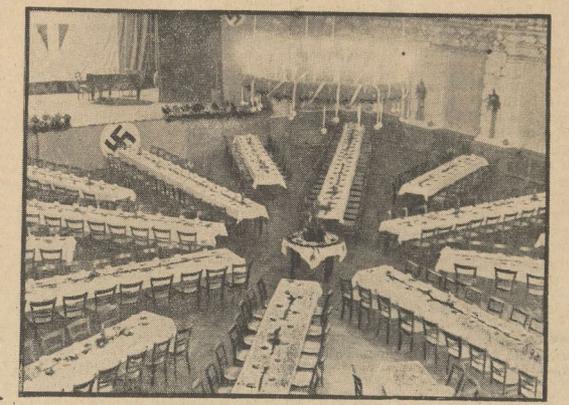
vergessen und verfallen ist, unter fernem

Stimmen mit fernem und fernem Erinnerung

stimmend mit fernem und fernem Erinnerung

## Wir hoffen, in diesem Bewußtsein

bei uns in diesem Bewußtsein



Die festlich geschmückte Saal der Saalchloß-Brauerei

## Eine Dankeschuld an Marion Kaufmann

### Morgenfeier des Stadttheaters für die scheidende Künstlerin

Sechs Jahre lang, von 1928 bis 1934, hat

Marion Kaufmann als Operettensoubrette am

hiesigen Stadttheater gewirkt. In dieser gan-

zen Zeit war sie wegen ihrer frischen, jungen

Temperament, ihrer lebenswichtigen Natür-

lichkeit, ein erklärter Liebling des Publikums.

Vergangenen Sommer nun traf sie ein

schweres Geschick: Sie erlitt einen Unfall, der

sie jetzt davon, Abschied von der Bühne zu

nehmen.

Gestern veranstaltete das Stadttheater zu

gunsten ihres ausgeschiedenen Mitgliebes eine

Morgenfeier, der — infolge des seit anse-

hundert Jahren bestehenden Verhältnisses —

Marion Kaufmann zugute. Das Ideal der

Veranstaltung ist aber für die Künstlerin

Bombenstimmung!

Kameradschaftsabend der Segelflieger

Bombenstimmung und Gumor herrschte in den Gessitzern „Mits-Galle“ zum Kameradschaftsabend der Segelflieger...

langdarbietungen, die von Frä. Annelies Koch und dem Tenor des Stadttheaters Kreienzen...

Nützliche Aufgaben von Orden u. Ehrenzeichen

Alle durch das Ableben der Inhaber erledigten Orden und Ehrenzeichen...

Rund um die 100.000. Pumpe

Wenn Betriebsführer und Gefolgschaft zusammenleben

Das war ein fröhliches Leben und Treiben, so recht nach Herzenslust, das am Sonnabend...

Korpsführer Hühlein zum Tag der nationalen Solidarität

Der Korpsführer des NSKK, Obergruppenführer Hühlein, hat folgenden Aufruf...

Wahre Volksgemeinschaft erweist sich nicht durch Worte, sondern durch die Tat. Am Nachmittage des 8. Dezember...

Während, den 1. Dezember 1934. Der Korpsführer des NSKK, Obergruppenführer...

und Gefolgschaft der holländischen Rummelfabrik Weise & Söhne...

Nützliche Aufgaben sind aber von den Betriebsführern schon bei Lebzeiten...

Veranstaltete Schwarzarbeiter. Am Monatsende Juli bis September 1934...

Nach diesen Einleitungsworten begann alsbald der Vortrag...

Die Auswahl der Darbietungen war ein deutlicher Beweis dafür, daß die braunen Nationalen nicht nur die Straße...

Während Kreienzen (Stadttheater) sang auch Kooze-Baldani...

Das war ein fröhliches Leben und Treiben, so recht nach Herzenslust...

Das war ein fröhliches Leben und Treiben, so recht nach Herzenslust...

Kameradschaftsabend der Stadtverwaltung

Ansprache des Oberbürgermeisters

Ein sehr angeregter Aufbruchzeit ist vorüber. Zum Anfang...

Unser heutigen Ansprache ist ein Vorschlag der Firma Schaub & Wolf...

Kammermusik-Abend

Elis Jaeger-Gensmer (Violine) und Hans Richter-Saager (Klavier)

Von den kulturellen Wägungen im Deutschland der Nachkriegszeit...

Die Dresner Violinistin Elis Jaeger-Gensmer und der Berliner Pianist Hans Richter-Saager...

In Hans Richter-Saager lernten wir einen ganz hervorragenden Pianisten kennen...

ein Thema von Joh. Seb. Bach für Klavier, Werk 81...

Daneben trat Hans Richter-Saager mit einer eigenen Komposition...

2. Orgelkonzert im Dom

Der Dom hat in seinem neuen Organisten Hans Selmit...

und muß der Spieler auf die mechanischen Saiten...

Ganz einfach spielte S. O. Ernst als Einleitung...

Die Orgelkonzerte im Dom...

Ein Beitrag von Schütz-Namowitz ist für jeden Natur- und Tierliebhaber...

Nächsten Sonnabend Nationale Solidarität

Führer sein heißt dienen

Vollstrenge Elemente hatten es verstanden, daß der Begriff Solidarität...

Nationalität ist, keine feststehende Bezeichnung...

Es war es schließlich dem Nationalismus vorbehalten...

Überschuhe - Gummi-Bieder

aber kann in diesen Zeiten der Verantwortung...

Gemeinnutz vor Eigennutz

Das neueste Heft der Zoo-Zeitung bringt einen sehr interessanten Aufsatz...

Neue Zoo-Zeitung

Das neueste Heft der Zoo-Zeitung bringt einen sehr interessanten Aufsatz...

Ein Beitrag von Schütz-Namowitz ist für jeden Natur- und Tierliebhaber...

Schwarzes Beil

Erinnerungen. Erinnert wurden: Wilhelm von Humboldt...







# Um den niedrigeren Preis

## Die nationalsozialistische Mission des neuen Reichskommissars

Seit des Führers Verlangen Leibesbis Oberbürgermeister Dr. Goerdeler, zum Reichskommissar für Preisüberwachung berief, steht das ineredite Wirtschaftswesen fast ausschließlich im Zeichen der Maßnahmen die einen Mannes. Eine Reihe von Erörterungen sind eröffnet worden und auffällige Kommentare zu seinen eigenen Verfügungen haben diesen Mann schnell in gewissen Sinn gebracht. Er genah. Man beginnt jetzt langsam zu erkennen, welche Wege er gehen will, und mit dieser Erkenntnis wird man zugleich der ungewohr schwierigen Aufgabe gewahr, die ihm gestellt wird.

Denn die deutsche Wirtschaft aus ihren erstarrten Formen zu lösen und ihre neue Energien und weitere Initiativen zu eröffnen - so etwa drückt Dr. Goerdeler sich selbst einmal aus -, darüber hinaus das Aufbauen der nationalsozialistischen Regierung vor schädlichen Einflüssen, vor Eignungsmöglichkeiten und Sabotage zu schützen, dieses zu verwirklichte eine wichtige und anfangs fast nahezu unerreichbar. Um so mehr, als mit dem Preisminister eine Stellungswissenschaften zwei Fronten übernehmen wird, von der man den Eindruck haben konnte, daß sie nur sehr leicht zu überwinden sein würde. Indessen, eine mehr als dreiwöchige Praxis hat gezeigt, daß an ihr alle querebenen Interessen zerfallen und einem aufrichtigen Verständnis für ihre gemeinsame Mission Platz schaffen.

Der Kampf geht um den niedrigen Preis. Ein Kampf, der Staatswohl ist. Ein Kampf, dem letzten Endes die Konjunktur, aus der schädlichen eines bestimmten Zeitraums aufgrund liegt, das mit den Preisen aus die Löhne senkt, um Kapital zu sammeln nicht zu einem sozialen Zweck, sondern um die große Aufgabe, "Reproduction apparatus" noch mehr aufzubauen und so eine Kapitalist noch zu erweitern und auszubauen, für die in diesem Ausmaß ohnehin keine Ausnutzungsmöglichkeit zu finden war. Der Nationalsozialismus, dessen Aktionen auf wirtschaftspolitischen Gebieten eine völlige Unabhängigkeit vom Kapital zur Voraussetzung haben, rinkt um den niedrigen Preis bei gleichzeitiger Stabilität der Löhne. Und das mit Absichten, die in ihrer sozialistischen Tendenz für sich selbst zu behaupten. Die neue Linie wird offenbar: Der Preis wird abwärts - natürlich im Rahmen der ausüblichen Arbeitsbeschaffung - steigen müssen, die Produktionskosten ebenso gering sein.

Die Karole des niedrigen Preises also bilden den Kern des Arbeitsgebietes Dr. Goerdeler. Und

die sich zur Durchföhrung dieser Karole als zu verwickelnde Verfahren einmunde gegenüber stehen, sind ursprünglich Konjunktur- und Produktions- und da eine Zusammenfassung der Verbraucherkraft zur mehr oder minder gleichmäßigen Erhaltung des Preisniveaus eine nationalsozialistische Linie ist, die hier nicht zur Diskussion zu stehen hat, werden die Anhaltspunkte auf der anderen Seite zu suchen sein.

Mit seinem Erlass vom 10. November hat der neue Reichskommissar deutlich durchgedrückt lassen, daß er sich, um sich feineren Pflichten am gerechtesten zu entziehen, intensiv mit dem Problem der gebundenen Preise zu befassen gedenkt. Er bestimmt, daß alle Festsetzungen von Preisen, Mindestpreiserhöhungen, Mindesthöhen, Höchstpreisen, Höchstniedrigste oder Mindesthöhen im inländischen Ge-

bietsbereich für sämtliche lebenswichtigen Gegenstände des täglichen Bedarfs ihm angemeldet werden müssen. Gleich am folgenden Tage hat Dr. Goerdeler dann die nächsten Bestimmungen für die Lebensmittelverteilung. Diese wurde die Preisfestsetzung ausschließlich dem Preisminister vorbehalten.

Der freien Konkurrenz soll bewußt freie Bahn gegeben werden. Denn die Vorteile der nachträglichen Preisänderungen durch Nachfrage und Angebot spielen sich selbst zu regulieren und unterbinden Steigerungen automatisch. Diese Form ungebundenen Unternehmensfortschritts magt ungeschickt einer gebundenen und ungeschicklichen Abmilderung wirtschaftlichen Geschehens am nächsten. Gewisse Gefahrenmomente, die der Wettbewerb mit sich bringen kann, und die ihren Ausdruck in ungeschicklichen Preisänderungen finden können, werden bestmöglich durch bestimmte Sicherheiten im kleine erdicht, so daß Abwärtsbewegungen durch Anpassung an die Marktsituation gebundene Qualitätserschaltung erreicht wird. Preisänderungen und Kartelle werden im Dritten Reich also als unerwünscht zu bezeichnen sein, (gumindens aber die Voraussetzungen, die zu ihnen geführt haben) eine Aufgabe, die der Dr. Goerdeler zu ganz selbstverständlich im Rahmen seiner Lebenswichtigkeitspolitik zu tun haben muß. Aus der Erkenntnis heraus, daß einmal solche Bindungen rein und ungeschicklich sind, kann nationalsozialistische Wirtschaftsmethoden, zum anderen, weil sie dem zu protezierenden Wettbewerbprinzip ein unüberwindlicher Wall sein bedeuten würden. Es darf nur ein

Entweder - Oder

geben. Ein Nebeneinander von Kartellen (das, anderen Zusammenfassungen und freier Konkurrenz würde, da von einer Gleich-

## Wirtschaftsrundschau

\* **Preis erhöhte Reichsindex für die Lebensmittel im November.** Die Reichsindex für die Lebensmittel (auf der erweiterten Grundlage) beträgt im Durchschnitt November 1934 122,9 (109/14 = 100). Die Indexerhöhung gegenüber dem Normaljahr (um 0,2 v. H.) erhöht. Diese Steigerung entfällt auf den ersten Eintrag der Erhebungen (7. November); am zweiten Eintrag (20. Nov.) war die Reichsindexerhöhung unbedeutend. Die Indexerhöhung im ersten Eintrag (um 0,2 v. H.) auf 119,5 angezogen. Eine Erhöhung der Preise für Eier und Käse ist durch einen Rückgang der Preise für Gemüse, Karoffeln und Margarine zum Teil ausgeglichen worden. Die Indexerhöhung für Fleischung ist um 1,8 v. H. auf 115,5, die Indexerhöhung für Getreide und Getreideprodukte um 0,2 v. H. auf 127,5 (s. Z. Jahresbericht) und die Indexerhöhung für "Verdichtungen" um 0,1 v. H. auf 40,8 gestiegen. Die Indexerhöhung für Wollung ist um 0,1 v. H. auf 121,2 zurückgegangen.

\* **Unveränderte Preisindex für "Metallwirtschaft".** Die Preisindex für die "Metallwirtschaft", Metallwirtschaft, Metalltechnik" betrug im 28. November 1934 auf 100,0 gegen 43,6 am 20. November (Durchschnitt 1909/10 = 100), blieb also unverändert. Für die einzelnen Metalle wurden nach dem Preisstand vom 28. November folgende Einzelindexerhöhung errechnet: Kupfer 20,9 (am 20. November 20,0), Zink 46,3 (45,2), Zinn 38,1 (38,1), Zinn 82,5 (82,5), Aluminium 100,0 (100,0), Metall 83,1 (83,1), Antimon 132,2 (132,1).

den dafür treten uns unsere Vorfahren eindeutiger und klarer vor Augen als in der Zeit nach Karl von Franken. Die Erkenntnis der Vorgeschiedenheit und die immer zahlreicher werdenden Kunde aus jenen fernen Zeiten reden eine deutsche Sprache. Da zeigt sich unser Volk ziemlich frei von fremden Einflüssen in seiner ursprünglichen Gestalt. Denn die Welt ist die Eigenart und Klarheit der Germanen der beiden letzten Jahrtausende vor Christus und der ersten Jahrtausende danach von den Nachbarn und erst recht von den am Mittelmeer wohnenden Griechen und Römern oder gar von den Völkern Ostens und Westens ab. Wir erkennen, daß unsere Vorfahren tief und fest im Boden der Heimat verwurzelt waren waren, die als Nachbarn in engster Gemeinschaft miteinander lebten. Land und Reue ererbten es immer mehr, daß der Geist der Gemeinschaft ein ausgeprochen deutscher Wissenschaft ist. Der ungeschickliche harte Zusammenhang dieser Eigenschaften geht sich als eine neue Wissenschaft unserer Völkern. Dann zeigen nicht nur die Sagen und die historischen Überlieferungen, sondern auch die uralten Sippenglieder.

Eine dritte Eigenart des deutschen Wesens, erlernt durch die Kunde des geschichtlichen Nachforschens, ist der unendliche Freiheitswille und damit auch der Wille zur Entwidlung der Persönlichkeit. Der deutsche Freiheitsbegriff hat aber nichts mit dem liberalistischen "frei wesen", mit der Bindungslosigkeit, zu tun, sondern er ist "frei wesen", eine Freiheit zum Dienst an der Volksgemeinschaft und der Sippe. Die Entwidlung der Persönlichkeit hat nicht das Ziel, Einzelgänger zu schaffen, sondern alle Mitglieder im Rahmen und im Dienste der Gemeinschaft auszubilden.

Die germanische Kunst zeigt das Weibliche, Erkenntnis und Erlebnis, also Kraft des Innern, des Geistes und der Seele zu gestalten. Sie ist eine Ausdrucksform und dadurch unterteilt sie sich von der Kunst anderer Völker, die das Geschehene und Erlebene, die Natur und ihre Vorgänge nachzu-

beit der Wettbewerbsgrundlagen nicht die Rede sein kann, zur systematischen Selbstauflösung der schwächeren (also nicht der Kartelle) der beiden Unternehmern führen. Einmal, wenn der eine die Konkurrenz durch die besten Preise ernten würde; er wird ein Monopolium auf stabilem Entziff für ihre Produktionen angestrebt, das aber, wie das Beispiel mit der überrollig gewinnbringenden Aufgabe von der Kartelle beweist, unermesslich schmerzhaft ist.

Der niedrige Preis, für den die Preissteigerung sich einstellt, wird in keinem Falle mit den Geboten materialistischer Interessengruppen erklärt werden. Dr. Goerdeler hat also das Verbot des Wettbewerbes erklärt und Bindungen aufgehoben, was allerdings nicht ausschließt, daß Kartelle sich nicht in den Dienst des Staates stellen können. - Was

## die Sicherheiten,

von denen schon die Rede war, anbelangt, so sind die hinsichtlich ihrer Wirkung außerordentlich bedeutsam. Die Verbände nämlich selbst, deren Preisbindungen aufgehoben werden, oder die ihre Aufhebung freiwillig beabsichtigen, werden die Möglichkeit haben, die ausstehenden Forderungen der Finanzverwaltung und der Arbeitskraft über unidirekte Veräußerungen Erfindungen einzuheben oder deren Realisationen von neutraler Seite zu überprüfen zu lassen. Ein Recht des angemessenen Sozialpolitik schließt sich. "Schlechte" Abfälle werden unmöglich, dem Anhand im ursprünglichen Sinne des Wortes wird das Tor geöffnet. Die Preisbindung wird nicht mehr gegenüber Volk und Staat auf sich nimmt, einseitig festgelegt. Denn mit diesem Recht der gegenseitigen Überwachung wird mit der Zeit nicht möglich, sondern es werden die entsprechenden Wittern auf die geringste Gemindere, die auf Kosten Unbeliebter wahrgenommen zu werden pflegen, abgeleitet und fingerdick auf ein höherer von dem gemeinsamen Verantwortungsbereich.

\* **Große Seiffenfabrikationen - billige Fischpreise.** Die Periode der teuren Fischpreise, hervorgerufen durch mangelhafte Fangeergebnisse infolge frühmühen Wetters, ist vorüber. In den deutschen Seiffenfabriken werden jetzt schon größere Mengen an Fisch gefangen, insbesondere Kabeljau, Rotbarsch und Seelachs angelandet, die zu niedrigen Preisen auf den deutschen Markt kommen. Im Winterlande bietet sich jetzt überall Gelegenheit, billige Seiffen zu einkaufen. Es darf nicht vorurteilen, daß gute frische Fische, die für die menschliche Ernährung wichtig sind, zum Schaden der deutschen Fischwirtschaft und der Verbraucher an die Fischwirtschaft überlassen werden müssen.

\* **Erleichterungen bei Bewährung von Darlehen durch die Träger der Zwangsversicherung.** Durch einen Erlass an die Reichsversicherungsanstalt gewährt die Reichsversicherungsanstalt für die Träger der Zwangsversicherung Erleichterungen eintreten lassen. Bisher war die Bewährung solcher Darlehen genehmigungspflichtig, wenn Zinsen unter einer gewissen Höhe übersteigt worden waren. In den allgemeinen Bestimmungen einer Anweisung zu fördern, hat das Reichsversicherungsamt nunmehr diese Grenze auf jährlich 4 v. H. herabgesetzt.

\* **Veränderung der Lebensmittelpreise für Zant.** Die Lebensmittelpreise für Zant, die im Reichsindex der Lebensmittel (auf der erweiterten Grundlage) betragen am 28. November 1934 auf 100,0 gegen 43,6 am 20. November (Durchschnitt 1909/10 = 100), blieb also unverändert. Für die einzelnen Metalle wurden nach dem Preisstand vom 28. November folgende Einzelindexerhöhung errechnet: Kupfer 20,9 (am 20. November 20,0), Zink 46,3 (45,2), Zinn 38,1 (38,1), Zinn 82,5 (82,5), Aluminium 100,0 (100,0), Metall 83,1 (83,1), Antimon 132,2 (132,1).

Die beiden Angaben der Seiffenfabrikationen im Jahre 1933 hat die Seiffenfabrikation im Jahre 1932 hat, was jetzt eine abwärts um 2,2 Prozent eine erneute Senkung des Preisniveaus im Verhältnis 2:1 auf 165,0 durch Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung unter gleichzeitiger Abminderung der Vorkaufkraft in Zantmarkt veranschaulicht. Der Rückgang um 2,2 Prozent ist auf die Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung zurückzuführen. Die Seiffenfabrikation im Jahre 1933 hat die Seiffenfabrikation im Jahre 1932 hat, was jetzt eine abwärts um 2,2 Prozent eine erneute Senkung des Preisniveaus im Verhältnis 2:1 auf 165,0 durch Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung unter gleichzeitiger Abminderung der Vorkaufkraft in Zantmarkt veranschaulicht. Der Rückgang um 2,2 Prozent ist auf die Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung zurückzuführen.

\* **Kaufkraftberichtigung der Deutsche Mark.** Die Kaufkraft der Deutschen Mark im Jahre 1933 hat die Kaufkraft der Deutschen Mark im Jahre 1932 hat, was jetzt eine abwärts um 2,2 Prozent eine erneute Senkung des Preisniveaus im Verhältnis 2:1 auf 165,0 durch Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung unter gleichzeitiger Abminderung der Vorkaufkraft in Zantmarkt veranschaulicht. Der Rückgang um 2,2 Prozent ist auf die Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung zurückzuführen.

sehr darauf hüten, den gleichen Fehler zu machen und Dinge für die Germanen in Anspruch zu nehmen, die tatsächlich von anderen Völkern geschaffen worden sind.

- Kurt Pastenaci.

## Aufindung eines Opernfragments von Beethoven

Wenn wir von Beethoven auch nur eine einzige Oper, den "Fidelio", besitzen, so wird man doch, daß er sich mit dem Plan zu verschiedenen anderen Opern getragen und wahrscheinlich auch einige in Angriff genommen hat. Jetzt wird uns Wien gemeldet, daß man dort einen Zepter von Beethoven gefunden hat, der eine Opernfragmente enthält. Die Oper nennt sich "Fidelio" und ist ein Fragment der musikalischen Entwürfe Beethovens von 81 Seiten umfassen. Man nimmt an, daß Beethoven den Entwurf nicht weitergeführt hat, da ihm Zeit und Sandlung zu dürftig erschienen. - Sollte sich die Nachricht als richtig erweisen, so dürfte es sich hier um einen der wertvollsten Beethovenfunde handeln, die bisher gemacht wurden.

**Kaufkraftberichtigung in Konstantin.** Das Kaufkraft in Konstantin, das eine Spielzeit von einem Monat hinter sich hat, brach in dieser kurzen Zeit bereits drei Male den Rekord. Es begann mit "Fidelio", "Sieger", dem dann der "Geert" kam, dann noch von fremden Spielern. Mithras, ein Spielzeit von einem Monat, brach den Rekord. "Gunde" trägt. Der Held des um Spielzeit von einem Monat, brach den Rekord. "Gunde" trägt. Der Held des um Spielzeit von einem Monat, brach den Rekord.

## Was ist deutsch?

### Falsche und richtige Vorgeschiedenheitsforschung

Es hat wohl noch nie eine Zeit gegeben, die so hart wie die Gegenwart unter ganzem Volk dem angehalten hat, sich auf die Vergangenheit zu beziehen. Die Kräfte des eigenen Blutes, die eigenen eingeborenen Werte und die eigentlichen deutschen Aufgaben zu erkennen. Man kann das Wirken und Werden von heute zusammenfassend in dem Willen, zu erkennen, was eigentlich deutsch ist und unter Leben, unsere Vorgeschiedenheit, unsere Kultur und unsere Staat woher hat deutsch zu gestalten.

So einfach das scheint mag, ist aber die Frage: Was ist deutsch? nicht zu beantworten. Seit jeder ist die Geschichte als Lebensmeisterin für das Gegenwartswesen erkannt worden. Darum gleiten unsere Augen laufend in die Vergangenheit zurück, um dort eine Antwort auf die Frage: Was ist deutsch? zu finden. Aber die tausend Jahre, die man im allgemeinen von der deutschen Geschichte kennt, lassen den nach Erkenntnis der deutschen Vorgeschiedenheit und infindenden Menschen tiefer ohne rechte Antwort. Es freuen sich in diesem Jahrtausend zahlreiche Kräfte, Kultur- und Völkerveränderungen im Herzen unseres Erdteils, in deutschen Mann. Man braucht nur an die Kämpfe gegen Mächtigungen, Mongolen und Türken zu erinnern, braucht nur der Kreuzzüge zu gedenken und der immer wiederholten Kämpfe der deutschen Kaiser mit den Vätern, man braucht nur die Kämpfe auf den Feldzügen Napoleons, um zu erkennen, wie schwer auch die Geschichte dieser tausend Jahre gewesen eine Antwort auf die gestellte Frage zu finden ist.

Nun gibt es aber eine Möglichkeit, das deutsche Wesen in seinem Urbildung zu erkennen, wenn man es nicht nur als ein Recht als nur 1000 Jahre. In den ersten Jahrtausenden unserer Zeitrechnung und in noch härteren Wägen in den zwei Jahrtausenden

über ausfindbarer Führung aber im Bereichswesen (Gleichen) werden. Die Stellungsglieder sind durch die Ausübung derer von Beethovenen und die Lebenswichtigkeiten, auf Grund deren die Entwicklung der Welt erfolgt, aber es genügt, die Zeit, die die Weltgeschichte der Lebenswichtigkeiten für Zant unterliegen.

\* **Verarbeitungsverordnung für Holz, Kautschuk und Blei.** Um die Ausfuhr zu fördern, erließ die Lebensmittelverwaltung die Verordnungen über die Ausfuhr von Holz, Kautschuk und Blei. Diese Verordnungen sind für die Ausfuhr von Holz, Kautschuk und Blei freigegeben und als Prämie für die Steigerung der Ausfuhr aus für den Inlandsmarkt erhöhte Zertifikaten von Kautschuk und Blei ausgestellt worden. Andererseits sollen für eine Verminderung der Ausfuhr Kürzungen in der Zertifikat-Haftung.

## Erwerbsgesellschaften

\* **Das Vergleichsverfahren der Eisenbahnen.** Kattun-Manufaktur-AG, Eisenbahnen. Im Vergleichsverfahren der Eisenbahnen Kattun-Manufaktur-AG, im dem Gericht zunächst ein Vergleichsgericht eingeleitet worden, der jedoch durch einen letzten Quotenvergleich abgelehnt worden ist, jedoch die eingeleiteten Verhandlungen zu einem Vergleich gelangt sind. Da diese Verhandlungen voraussichtlich noch längere Zeit in Anspruch genommen werden, soll der auf den Vergleich gerichtete Vergleichsbescheid nicht erteilt werden. Das Vergleichsverfahren des Betriebes ist zunächst gestoppt, da die Mehrzahl der Referenzen das Recht mit Absichten weiter beisteht, so daß die vorliegenden Anträge erachtet werden können.

\* **Stahlfabrik Chemische Fabrik AG.** - Kleiner Gewinn. In der AG der Stahlfabrik Chemische Fabrik AG, die die Produktionskraft der AG zur Verfügung vor, in der die Quotenrechte wesentlich geringer bewertet sind als in der von den Liquidatoren aufgestellten Bilanz. Diese neue Vermögensaufstellung, die mit einer Gesamtschuld von 100 Millionen, nachdem die Liquidatoren einen Bilanzgewinn für 1932/33 von 427 948 M. ermittelt hatten, wurde mit Hilfe der Stimmen der Freizügler mit 60 000 Stimmen gegen 20 000 Stimmen der AG-Enthaltsamen angenommen. Die Bilanzwerte gab Protokoll zu Protokoll.

\* **Erneute Sanierung der Raamwoolwerke.** Die Raamwoolwerke AG, die im Jahre 1932 mit 109 im Verhältnis 2:1 bankrott gestellt hatte, wird jetzt eine abwärts um 2,2 Prozent eine erneute Senkung des Preisniveaus im Verhältnis 2:1 auf 165,0 durch Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung unter gleichzeitiger Abminderung der Vorkaufkraft in Zantmarkt veranschaulicht. Der Rückgang um 2,2 Prozent ist auf die Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung zurückzuführen.

\* **Kaufkraftberichtigung der Deutsche Mark.** Die Kaufkraft der Deutschen Mark im Jahre 1933 hat die Kaufkraft der Deutschen Mark im Jahre 1932 hat, was jetzt eine abwärts um 2,2 Prozent eine erneute Senkung des Preisniveaus im Verhältnis 2:1 auf 165,0 durch Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung unter gleichzeitiger Abminderung der Vorkaufkraft in Zantmarkt veranschaulicht. Der Rückgang um 2,2 Prozent ist auf die Zusammenfassung der Gewinne und der Beschäftigung zurückzuführen.

sehr darauf hüten, den gleichen Fehler zu machen und Dinge für die Germanen in Anspruch zu nehmen, die tatsächlich von anderen Völkern geschaffen worden sind.

- Kurt Pastenaci.

## Aufindung eines Opernfragments von Beethoven

Wenn wir von Beethoven auch nur eine einzige Oper, den "Fidelio", besitzen, so wird man doch, daß er sich mit dem Plan zu verschiedenen anderen Opern getragen und wahrscheinlich auch einige in Angriff genommen hat. Jetzt wird uns Wien gemeldet, daß man dort einen Zepter von Beethoven gefunden hat, der eine Opernfragmente enthält. Die Oper nennt sich "Fidelio" und ist ein Fragment der musikalischen Entwürfe Beethovens von 81 Seiten umfassen. Man nimmt an, daß Beethoven den Entwurf nicht weitergeführt hat, da ihm Zeit und Sandlung zu dürftig erschienen. - Sollte sich die Nachricht als richtig erweisen, so dürfte es sich hier um einen der wertvollsten Beethovenfunde handeln, die bisher gemacht wurden.

**Kaufkraftberichtigung in Konstantin.** Das Kaufkraft in Konstantin, das eine Spielzeit von einem Monat hinter sich hat, brach in dieser kurzen Zeit bereits drei Male den Rekord. Es begann mit "Fidelio", "Sieger", dem dann der "Geert" kam, dann noch von fremden Spielern. Mithras, ein Spielzeit von einem Monat, brach den Rekord. "Gunde" trägt. Der Held des um Spielzeit von einem Monat, brach den Rekord.

Parteiamtliche



Bekanntmachung

Gaufrüher... alle Ortsgruppenleiter des Stadt...

Bekanntmachung... Am Dienstag, dem 4. Dezember, 20 Uhr...

Herr Redner-Kursus... Der für heute angelegte Redner-Kursus...

Ortsgruppe Blausdorf... Heute 20 Uhr veranstaltet die Ortsgruppe...

Ortsgruppen Gölwitz, Giesichenstein, Neumark, Trotha und Wilsdorf...

Ortsgruppe Leipzig-Turm... Die Ortsgruppe Leipzig-Turm...

Ortsgruppe Ammendorf... Am Donnerstag, dem 6. Dezember, 20 Uhr...

Ortsgruppen... folgende NS-Frauenvereine haben...

Nachrichten aus dem Saalkreis

Stunden des Frohsinns

„Kraft durch Freude“ im Schützenhaus

Ammerdorf. Einen hochgelungenen Abend...

Aufgaben und Ziele... Der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“...

56 Jahre Liebertafel Ammerdorf... Ammerdorf. Am vergangenen Sonntagabend...

Salleische Künstler... Der Aufstieg der Halle...

10-13 Uhr auf der Kreisfräuleinenschaft...

NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Johannishof...

NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Glaucha...

Gerichtstermine in Halle

An der kommenden Woche finden unter...

am Dienstag, dem 4. Dezember, vor der...

am Mittwoch, dem 5. Dezember, vor dem...

am Freitag, dem 7. Dezember, vor der...

am Sonntag, dem 8. Dezember, vor der...

Wettervorhersage

für 3./4. Dezember.

Bei lebhaften westlichen Winden mild, einzelne Regenschauer.

Wasserstands-Meldungen

Table with 3 columns: Station, Stand, and Zeit. Lists water levels for various stations like Galle, Broditz, etc.

Michael! Ich suche Dich...

Roman von Alexander von Mohl / Copyright: Nationaler Vertriebsklub, Berlin 1933

(10. Fortsetzung.) Im Wettstreit wird sie unterliegen müssen...

Was kommt es auf ein paar Menschen mehr oder weniger bei 400 000 000 an?...

Auf keinen Fall jedenfalls wurde Vidie gesucht. Die Matrosen verlassen mit der Hilfe...



